

# **Klima-Gaga: Sagt die Arktis nicht mehr die Katastrophe vorher, ist es jetzt eben die Antarktis**

geschrieben von AR Göhring | 14. Juli 2019

von AR Göhring

Jahrelang waren die abschmelzenden arktischen Gletscher der „Hauptbeweis“ für den steigenden Meeresspiegel, der erst pazifische Inselchen und später Köln in den Fluten verschwinden lassen wird. Laut „Spiegel“ übernimmt jetzt die Antarktis.

---

## **„Künftig wahrscheinlich jeden Sommer über 40 Grad“**

geschrieben von AR Göhring | 14. Juli 2019

von AR Göhring

Die angebliche Klimakatastrophe schafft neue lukrative Jobs für überzählige Akademiker, die nichts Richtiges gelernt haben. Eine interessante Pflanze in diesem Klimasumpf ist die „Attributionsforschung“ der philosophischen Physikerin Friederike Otto von der Universität Oxford.

---

## **Steigende Durchschnittstemperaturen – stimmt das, und wenn ja, ist das relevant?**

geschrieben von AR Göhring | 14. Juli 2019

von AR Göhring und Michael Limburg  
Antwort: 1. ja, 2. nein.

---

# **Die illusionistischen Tricks von Klimaprofessoren – heute: Volker Quaschning**

geschrieben von AR Göhring | 14. Juli 2019

Die Belle Époque war das große Zeitalter der Illusionisten – Zauberkünstlern, die verblüffende Tricks vorführten, aber nie behaupteten, wirkliche Magier zu sein. Der Reiz ihrer Darbietung bestand darin, zu rätseln, wie sie „betrogen“ haben.

Die heutigen Epigonen der Illusionisten arbeiten deutlich niveauloser, wie ein Video des Professors für regenerative Energiesysteme, Volker Quaschning, zeigt.

---

## **Medienversagen: wirre Ausreden für das Versagen des Windkraft-Sozialismus**

geschrieben von AR Göhring | 14. Juli 2019

von AR Göhring

Vor kurzem berichteten wir über das wackelige Stromnetz Frankreichs. Als hätte eine unsichtbare Hand eingegriffen, erfolgte am Dienstag die Meldung über die Stromnot deutscher Energielieferanten auf der „Achse des Guten“ und hier bei uns. „Der Spiegel“ meldet sich auch zu Wort – mit einer kaum faßbaren Erklärung, die an staatstragende Verlautbarungen des „Neuen Deutschland“ vor 1989 erinnern.